

Vorsicht, hier wohnt ein Nazi ...

Hier, am Danziger Platz 18, wohnt der Neonazi **Matthias Hermann**. [Achtung! Am Danziger Platz 20 wohnt auch ein M. Hermann, der aber kein Nazi ist!] Hermann ist 26 Jahre alt. Er ist einer der führenden Aktivisten im "Aktionsbüro Rhein-Neckar" (AB). Er koordiniert dessen Aktionen, Fahrten zu Naziaufmärschen und tritt als Sprecher der regionalen Naziszene auf. An zahlreichen Nazidemonstrationen war er als Organisator beteiligt. Weiterhin betätigt er sich als "Anti-Antifa" Aktivist. Als eine antifaschistische Infoveranstaltung in Bensheim von Nazis überfallen wurde, fungierte Herrman als Wortführer und Einheber.

i Das **Aktionsbüro Rhein-Neckar** ist ein Zusammenschluss rechtsextremer Kameradschaften in der Region. Das AB propagiert Rassismus, Antisemitismus und Geschichtsrevisionismus. Aktivisten des AB waren an zahlreichen Übergriffen auf Andersdenkende, alternative Jugendliche und MigrantInnen beteiligt.

Am 22. Juli wurde ein 25 jähriger Türke aus Ludwigshafen von Nazis fast tot geschlagen. Er wurde von einer größeren Gruppe Neonazis auf der Rhein Brücke überfallen. Der brutale Übergriff zeigt eindrücklich die unmittelbare Gefahr, die von Rechtsextremisten ausgeht. Das Opfer erlitt unter anderem einen Schädelbasisbruch und Hirnblutungen. Auch ein Begleiter des Opfers wurde mit einer Gürtelschnalle verprügelt.

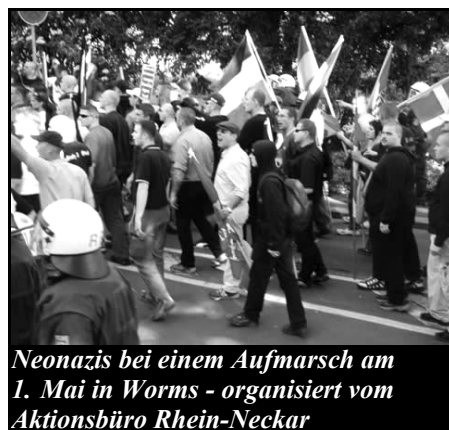
Genau hierfür liefert **Matthias Hermann** das rassistische Weltbild als Legitimation. Die Propaganda des Aktionsbüro Rhein-Neckar ist mit verantwortlich für solche Gewalttaten!



Führender Aktivist in der regionalen Naziszene: Matthias Hermann aus Ludwigshafen

Was Sie gegen den Nazi in ihrer Nachbarschaft tun können

- Sprechen Sie mit Nachbarn und dem Vermieter darüber. Klären Sie die Leute auf, wer da wohnt.
- Zeigen sie dem Nazi, dass er unerwünscht ist.
- Reden Sie mit Kindern und Jugendlichen über den Nationalsozialismus und die Grausamkeiten Nazideutschlands. Stellen Sie klar, dass auch heute noch Nazis eine große Gefahr darstellen.
- Schützen Sie sich und andere vor Nazi-Übergriffen. Legen Sie sich Reizgas zu und setzten Sie es ein, wenn Sie angegriffen werden.
- Schauen Sie nicht weg! Wehren Sie sich gemeinsam mit anderen gegen rechte Gewalt. Greifen Sie ein, wenn Sie rassistische Übergriffe beobachten!



Neonazis bei einem Aufmarsch am 1. Mai in Worms - organisiert vom Aktionsbüro Rhein-Neckar

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

V.i.S.d.P.: Konrad Meierbaum, Heinigstr. 173, 67059 Ludwigshafen

